

Bayerisches Staatsministerium des  
Innern, für Sport und Integration



Rede des Bayerischen Staatsministers des  
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zum Europäischen Tag  
des Notrufs 112

am Freitag, 11. Februar 2022 in Nürnberg

**Es gilt das gesprochene Wort!**

Anrede!

Einleitende  
Worte

Die **einheitliche europäische Notrufnummer 112** ist ein **voller Erfolg!**

Seit **über 30 Jahren** erreichen Menschen innerhalb der **EU** und **weiteren europäischen Ländern** wie **Großbritannien, Norwegen** und der **Schweiz** unter der **112 schnelle Hilfe** in Notsituationen. Sogar in den **USA** werden Anrufer bei der Wahl der 112 auf die amerikanische Notrufnummer **umgeleitet**.

Leider ist die **112** aber immer **noch nicht jedem bekannt**. Daher dient der **11.2.** jedes Jahr dazu, den europäischen Notruf **112 bekannter zu machen**. Gleichzeitig nehme ich den heutigen Tag zum Anlass, die **hervorragende Leistung** unserer Einsatzkräfte zu würdigen!

Leistung der  
ILS

**Insgesamt** bearbeiten die **bayerischen Integrierten Leitstellen** jedes Jahr rund **2,8 Millionen Notrufe**. Zusammen mit der **Notrufnummer 110 der Polizei** sind es sogar rund **4,6 Millionen eingehende**

**Hilfeersuche** unserer Bürgerinnen und Bürger.

Dazu leistet die **Integrierte Leitstelle Nürnberg** einen ganz **entscheidenden Beitrag!** Als **zweitgrößte ILS Bayerns** nimmt alleine sie jedes Jahr **über 240.000 Notrufe** für den **Ballungsraum Nürnberg** *(mit den Städten Nürnberg, Fürth und Erlangen und den Landkreisen Nürnberger-Land, Fürth und Erlangen-Höchstadt)* entgegen und hat **rund 110.000 Notfall- und 14.000 Feuerwehreinsätze** zu bewerkstelligen. Mein **herzlicher Dank** gilt daher dem **Leiter, Herrn Gistrichovsky**, der heute nicht anwesend sein kann, und der **gesamten Belegschaft** für ihren **hervorragenden Einsatz!**

Aufgabe während Pandemie

Im Zuge der **Corona-Pandemie** hat die Leitstelle hier in Nürnberg **neben der Bearbeitung der Notrufe** eine **weitere fordernde Aufgabe** übernommen. Im sogenannten **Kleeblattkonzept** ist die ILS Nürnberg **alleiniger Ansprechpartner des „Kleeblatts Bayern (Süd)“**. Dazu steht sie bei Bedarf im **ständigen Austausch** mit

den Kolleginnen und Kollegen der weiteren „Kleeblätter“ (insgesamt 5: Nord, Ost, West, Südwest, Süd) sowie dem **gemeinsamen Melde- und Lagezentrum** von Bund und Ländern. Innerhalb Bayerns wurde von hier die Verlegung von **49 Corona-Intensivpatienten** in weniger betroffene Bundesländer – sowohl auf dem Luftweg als auch „bodengebunden“ mit dem Intensivtransportwagen – koordiniert.

Dem beherzten **Anpacken** des Teams der ILS Nürnberg ist es zu verdanken, dass die **bayerischen Krankenhäuser** in einer schwierigen Phase **entlastet** wurden. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen beteiligten Akteuren!

Neuerungen  
der letzten  
Jahre

*Ein IP (Internet-Protokoll)-  
Telefon kann sich direkt  
mit dem Internet verbinden  
und per Voice-over-  
IP-Technologie (VoIP)  
Gespräche übertragen.  
Nachfolger von ISDN (In-  
tegrated Services Digital  
Network).*

Darüber hinaus gibt es seit dem **Bestehen der Leitstelle Nürnberg im Jahr 2010 viele Neuerungen**: So wurde der **Digitalfunk** eingeführt, die **Telefonie** auf **IP** umgestellt und seit dem letzten Jahr können **Einsatzmittel** und **Sirenen** der Stadt Nürnberg **digital alarmiert werden**.

Neues Einsatz-  
leitsystem

Eine **weitere Neuerung** für unsere bayerischen Integrierten Leitstellen wird die Einführung des **neuen Einsatzleitsystems** sein. **Ende Januar** wurde bereits die **euro-paweite Ausschreibung** veröffentlicht.

Bisher wird das **2005** eingeführte **Einsatzleitsystem ELDIS III** verwendet. Mit dem damals kreierten **landesweit einheitlichen Leitstellenstandard** sowie einer **Vertretungsmöglichkeit** von Integrierten Leitstellen untereinander wurde ein **noch heute gültiges Vorbild** für ähnliche Projekte in anderen Bundesländern geschaffen.

17 Jahre später gehen wir nun den **nächsten Schritt** und lösen **ELDIS III ab**. Ziel ist, **flexibler** auf die neuen und immer kürzer werdenden **Innovationszyklen** zu reagieren.

Das **neue Einsatzleitsystem** wird deshalb die **bewährten Funktionalitäten** und die **Stabilität** von ELDIS III übernehmen.

**Erweitert** wird es um weitere, dem heutigen technischen Stand entsprechenden **Funktionen**. Dazu gehört etwa die **Anbindung** der Integrierten Leitstellen an **internetbasierte Dienste** zur beispielsweise **medienbruchfreien Abfrage der Bettenkapazitäten**.

Fehlalarme

Meine **Damen** und **Herren**, in Zeiten, in denen unsere Einsatzkräfte tagtäglich alles geben, ist es umso **ärgerlicher**, von der hohen Zahl an **ungewollten Fehlanrufen** zu hören. Alleine bei der Integrierten Leitstelle **hier in Nürnberg** war **jeder fünfte Anruf**, der einging, **unbeabsichtigt** (*Notruf 112: 240.565 Anrufe, davon 48.609 Fehlanrufe*).

Hierunter fallen auch sogenannte „**Hosentaschenanrufe**“.

Jeder dieser ungewollten Anrufe **kostet** die Leitstelle **Zeit** und **Ressourcen**! Denn hier ist **höchste Konzentration** gefordert, ob es sich um einen **Irrläufer** oder **tatsächlich um einen Notfall** handelt und beispielsweise der Anrufer aufgrund seiner Verletzungen schwer verständlich ist.

Daher meine **Bitte**: Seien Sie **achtsamer** beim Umgang mit Ihrem Smartphone! Nutzen Sie beispielsweise bewusst die **Sperrfunktion** Ihres Endgeräts. Zusätzlich kann eine **Handyhülle** das Risiko eines ungewollten Wählens verringern. Helfen Sie somit, Fehlanrufe beim Notruf 112 zu verhindern!

Dank und  
Schlussworte

Ich **danke** allen **ehren- und hauptamtlichen Einsatzkräften**, die sich **immer aus ganzem Herzen** für ihre Mitmenschen einsetzen! Dank Ihres **großartigen Engagements** retten Sie Leben und haben uns durch die letzten beiden Jahre der Pandemie getragen.

Gerade an diesem Standort in Nürnberg geht ein **besonderer Dank** auch noch einmal an die **DRF Luftrettung**. Während der Pandemie hat sie **bewährt unkompliziert, schnell und kooperativ** vorübergehend einen **zusätzlichen Hubschrauber am Standort Nürnberg** stationiert (*Intensivtransporthubschrauber Christoph 115*).

*Die ITH können auch in der Primärrettung eingesetzt werden. Jedoch ist deren Einsatzschwerpunkt die Verlegung von Intensivpatienten.*

Insgesamt sind in Bayern zurzeit **11 Rettungshubschrauber und 4 Intensivtransporthubschrauber** im Einsatz.

Ich **freue** mich daher sehr, dass Sie auch heute hier mit einem Rettungstransport-hubschrauber vor Ort sind.